



Pfarrbrief

der katholischen Kirchengemeinde
Maria, Königin des Friedens

Ausgabe Nr. 73 30. Juni - 21. Sep. 2024 (15. Jahrg.)



Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, Ihnen diese Zeilen nach der Fronleichnamsprozession zukommen lassen zu können, die in diesem Jahr eine besondere Dimension angenommen hat, unter der strahlenden Sonne, um die wir den Herrn hoffnungsvoll gebeten hatten. An jeder Station brachten wir die Anliegen der Gemeinde vor Christus und ich glaube, dass niemand dabei vergessen wurde.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Berichte und Bilder von den zahlreichen Höhepunkten, die die letzten Wochen seit Ostern geprägt haben. Wie jedes Jahr aber muss ich Sie über den unvermeidlichen Personalwechsel in unserer Klostersgemeinschaft informieren. Unser lieber Diakon, Abbé Lukas, wird Neviges am Ende des Sommers verlassen, um seine erste Stelle als Pfarrvikar in der Kathedrale von Châlons, einer historischen Stadt östlich von Paris, anzutreten.

Zuvor wird er am **Samstag, 22. Juni**, im Mutterhaus zu Évron die Priesterweihe empfangen. Dort wird er von einer großen Anzahl von Gemeindemitgliedern aus Neviges umgeben sein.

Am darauffolgenden **Sonntag, 30. Juni**, wird er **um 10 Uhr** im Mariendom seine Primizmesse feiern, zu der Sie alle herzlich eingeladen sind. Die Gemeindemitglieder, die dies möchten, können einen Obolus im Pfarrbüro abgeben, um zu dem Geschenk beizutragen, das Abbé Lukas anlässlich seiner Primizmesse überreicht wird.

Für die Nachfolge von Abbé Lukas darf ich Ihnen eine erfreuliche Überraschung ankündigen, nämlich die Rückkehr von Abbé Ignace zu uns! Unser Team freut sich sehr, Abbé Ignace nach seiner Auszeit in einem Benediktinerkloster zurückzugewinnen und mit ihm ab September den Stand von vier Priestern wieder zu erreichen, die sich vollzeitlich der Gemeinde und der Wallfahrt widmen.

Diese Veränderungen, die immer etwas Trauriges und etwas Neues mit sich bringen, wollen wir alle gemeinsam dem Herrn und seiner Mutter Maria im Gebet anvertrauen.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und gnadenreiche Sommerzeit.

Ihr Abbé Thomas, Pfarrer

Gedanken zum Titelbild

Warum in die Ferne schweifen (reisen), wenn das Schöne und Gute liegt so nah! Das Bild hat Andrea Fricano auf einem Wochenendausflug festgehalten und der Redaktion zur Verfügung gestellt. Auch die kurzen Pausen im meist hektischen Alltag bieten Erholung für Leib und Seele. Zum „Auftanken“ muss ich mich nicht zwingend den Reisedstrapazen einer Bahn- oder Flugreise mit oft langen und nervigen Wartezeiten ausliefern. Oder gar im Auto den Stau aushalten.

Lassen wir uns ein auf unsere nähere Umgebung, sie bietet so viele Überraschungen! Seien wir empfindsam und aufmerksam für die kleinen Dinge. So können wir die Schöpfung, da wo wir leben, schätzen und schützen.

Wohlan, auf in die Natur, Gottes Schöpfung auf der Spur.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen, froh machenden Sommer auch im Namen der Redaktion.

Michael Kellersohn

Fronleichnam

Fronleichnam hat in diesem Jahr mehr als 500 Gläubige in den Mariendom gelockt. „Die Eucharistie ist das Sakrament des Trostes in den vielfältigen Anfechtungen unseres Lebens“, betonte Abbé Thomas in seiner Predigt. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und so konnte nach dem Hochamt die eucharistische Prozession rund um Dom und Kloster starten. Die Gestaltung der Segensaltäre am Kreuzberg, an der Glocke, auf dem Dorfplatz, am Kloster und an der Kindertagesstätte wurde von verschiedenen Gruppen übernommen. Wiederum sind in diesem Jahr zahlreiche Gläubige der polnischsprachigen Mission dazugestoßen. Einen besonderen Akzent konnte während der Prozession das Oberschlesische Blasorchester setzen. Im Anschluss gab es Gelegenheit zum Zusammensein bei Getränken und Bratwurst im Domgarten.

Abbé Lukas



WERDE GEBURTSTAGS-GLÜCKWUNSCH-ÜBERBRINGER UND MACHE ÄLTEREN MENSCHEN IN DEINER NACHBARSCHAFT EINE FREUDE!

Worum geht es?

Wir suchen Menschen, die Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde an zehn ältere Menschen in ihrer Nachbarschaft verteilen.

Warum solltest du mitmachen?

Du machst älteren Menschen zu ihrem Geburtstag eine Freude und leistest einen Beitrag für eine lebenswerte Nachbarschaft und Begegnungen zwischen den Generationen.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Einzelpersonen und gerne auch Familien.

Wie viel Zeit muss ich einplanen?

Manche ältere Menschen nehmen den Geburtstagsgruß an der Tür entgegen. Andere freuen sich, wenn du etwas Zeit mitbringst und ihr vielleicht noch einen Kaffee zusammen trinkt. Bei zehn Geburtstagsbesuchen brauchst du also maximal fünf Stunden Zeit im Jahr.

Wo melde ich mich, wenn ich mitmachen möchte oder noch Fragen habe?

Bitte melde Dich bei Abbé Lukas (0151 65016514)
oder Britta Franke (0160 90216228)



Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens

Herzliche Einladung

zum Besuchsdiensttreffen am Samstag, 21. September, um 15:30 Uhr im Refektorium.

Der Caritasausschuss lädt auch in diesem Jahr alle, die sich im Pfarrbesuchsdienst engagieren, und alle, die sich für diesen Dienst interessieren, herzlich zum Treffen ein. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Gelegenheit, über Erfahrungen, Herausforderungen und Fragen ins Gespräch zu kommen.

Bitte vormerken, wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Abbé Lukas, Dorota Weihs, Hildegard Ufermann, Britta Franke (Caritasausschuss)



Einladung zum Ehrenamtsnachmittag am Sonntag, 18. August, um 16 Uhr



In den letzten Monaten ist in unserer Gemeinde schon wieder viel passiert! Neben den regelmäßigen Gottesdiensten und Gebetszeiten, die für viele ein wichtiges Gerüst im Alltag sind, fanden noch zahlreiche weitere Veranstaltungen statt: Martinszug und Sternsingeraktion, der besonders erfolgreiche Adventsmarkt und die Karneval-Veranstaltungen, Ewiges Gebet, Tag der Senioren und Kranken, Osterfest und Osterfeuer auf dem Marienberg, Erstkommunion von zahlreichen Kindern unserer Gemeinde und Messdienerarbeit, Firmung von Jugendlichen und Erwachsenen, Familienwallfahrt und Jugendfestival zu Pfingsten; dazu noch zahlreiche Angebote im Pilgersaal und im Glocken-Treff, Pilgercafé und Domladen, Abendmeditation in SME und SA, Fronleichnamprozession, Orgelkonzerte im Mariendom, Austeilen des Pfarrbriefes, Pfarrbesuchsdienst und vieles mehr.

Ohne ehrenamtliche Hilfe gäbe es die meisten Angebote einfach nicht und weitere könnten nicht so attraktiv gestaltet werden. Der traditionelle Ehrenamtsnachmittag bietet die Möglichkeit, DANKE zu sagen, denn dieser Einsatz ist ein großes Geschenk!

**So möchten wir SIE zur Ehrenamtsfeier
am Sonntag, 18. August, um 16 Uhr**

im Anschluss an die Dankvesper im Mariendom einladen.

Wir feiern bei schönem Wetter im Domgarten, ansonsten im Glockensaal.

Bitte geben Sie die Einladung gerne weiter! Auch kleine Dienste haben eine große Wirkung! Wir freuen uns sehr auf den geselligen Nachmittag mit Ihnen!

Ihr Pastoralteam

*mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
in Gemeinde und Wallfahrt*



Glocken-Treff, Tönisheider Str. 8, Neviges, ☎ 5341

Liebe Besucher*innen, herzlich willkommen in unserem Glocken-Treff. Nutzen Sie unser Programm, das von uns und unseren Vereinen angeboten wird. Wir freuen uns, wenn Sie etwas Ansprechendes finden. Der Eintritt ist frei außer bei Sonderveranstaltungen oder besonderen Kursen.

Regelmäßige Angebote:

montags

14-16h: *offene Gesprächsmöglichkeit mit Fr. Schneider*

15-16:15h: *Tai Chi (mit der kfd - Fr. Kocherscheidt). ☎ 02051/8079010*

15-17h *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

dienstags

14:30-15:30h: *Sitzgymnastik im Glockensaal mit Fr. Kinnen*

ab 17h *Spieleabend d. ZWAR-Gruppe*

mittwochs

10-12:30h: *Die Malwerkstatt „Anders sehen, neu wahrnehmen“*

15-17h: *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

donnerstags

9h: *Kaffeeeklatsch, Frisches vom Markt (z.Zt. jeden ersten Donnerstag im Monat) bitte mit Anmeldung*

freitags

10-12h: *Lesecafé*

Info: Der Glocken-Treff ist am 9. und 16. Juli (dienstags) geschlossen. Die Sitzgymnastik fällt also aus.

Besondere Angebote:

Basisgruppentreffen der ZWAR-Gruppe „Glocken-Treff“ um 19 Uhr 3.7.; 17.7.; 31.7.; 14.8.; 28.8.; 11.9. und 25.9.

Dia-Vorträge mit H. P. Münster (i. Verb. m. d. kath. Bildungsforum ME) **14:30h** 22.8.: Rom und Mittelitalien - eine Reise zu den Wurzeln des christlichen Abendlandes

19.9.: Ein Besuch in Bamberg - Synthese aus Mittelalter und Barock

Wir singen **Volks- und Heimatlieder** mit Franz Röwer und Antje Grotegut i. Glockensaal um 14:30 Uhr 4.7.; 1.8. und 5.9.

Wir spielen **alte und neue Spiele**. Alle sind herzlich willkommen! 8.8. und 12.9. (jeweils 14 Uhr)

Smartphoneschulung mit Maximilian Drewes am 25.7.; 29.8. und 26.9.

Fitnesskurs für das Gehirn mit Frau Krause (i. Verb. m. d. kath. Bildungsforum ME) am 21.8.; 28.8.; 4.9.; 11.9; 18.9. und 25.9.

Am 15. Oktober wird das **Mode-Mobil** wieder in die Glocke kommen und die aktuelle Wintermode vorstellen. Wir freuen uns über reges Interesse!

Der Sommer kann kommen. Die **Kübel vor dem Glocken-Treff** wurden entsprechend neubepflanzt. Da wir viele positive Rückmeldungen bekommen, wie schön das aussieht, würden wir uns auch dieses Jahr über ein wenig Hilfe bei der Pflege freuen. Wer Lust und Zeit hat, kann dies jederzeit tun! Vielen Dank!!



Kleinkinderwortgottesdienst

Hallo, liebe kleine und große Freunde vom
Kleinkinder-Wortgottesdienst in St. Antonius!

Dieses Mal fällt es mir nicht so leicht einen Artikel zu schreiben, denn mir gehen viele Gedanken in eigener Sache durch den Kopf. Diese betreffen auch die Pfarrgemeinde. Ich bin nun seit über 30 Jahren aktiv in der Gestaltung dieses WoGoDi's. Angefangen hat es mit der damaligen Gemeindeferentin Ulrike Platzhoff und mit Gaby Kneer. 1993 war ich schon Erzieherin in der Kita St. Antonius. Durch eine glückliche Fügung durfte ich damals das Team von Fr. Overbeck, der damaligen Kitaleitung, unterstützen. Unser Sohn war klein, und ich fand es damals schon wichtig, solch eine Gottesdienstform für Kinder anzubieten, um sie an Kirche, Glauben und Gemeinde heranzuführen. Nach dem Weggang von Ulrike Platzhoff habe ich dies eigenverantwortlich weitergeführt. Sehr viele Mütter aus dem Kindergarten haben mich (in wechselnder Besetzung) dabei unterstützt, und wir hatten viel Freude in der Planung und Ausführung. Allen sei hier nochmals herzlich gedankt. Es war eine schöne Zeit mit Euch! Doch für mich wird mit Ende dieses Jahres diese „Ära“ enden. Ich habe diese Aufgabe sehr gerne gemacht und hoffe, dass „mein Rebzweig Früchte getragen hat“. Wie geht es weiter? Ich weiß es nicht – aber wie sagt man: „Gottes Wege sind unergründlich.“ Doch damit nun genug!

Herzliche Grüße, bleiben Sie in Gottes Hand!

Annegret Baykara

Ich freue mich auf Sie/Euch bei unseren nächsten WoGoDi-Terminen, 8.9.; 10.11. und 8.12. (Ferienzeiten sind ausgeklammert). Treffpunkt ist immer in der Antoniuskirche um 10:30 Uhr!

SAVE THE DATE!

Die Vivere-Gruppe lädt zu einem **Einkehrtag** am **9. November**, 10 bis 17 Uhr, ein.

Thema: VERSÖHNUNG

Referent: Br. Augustinus Wehrmeier ofm vom
 Hülfensberg

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei
 Ehepaar Winzen, ☎ 02053/41604

Weitere Infos folgen im nächsten Pfarrbrief!



Impressum: Dieser Pfarrbrief erscheint fünf Mal im Jahr in einer Auflage von rund 3.550 Exemplaren, gedruckt bei der (www.gemeindebriefdruckerei.de) Gemeindebriefdruckerei. Herausgeber ist der Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens. Die Erstellung liegt bei ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern. Verantwortlich i.S.d.P. ist Michael Kellersohn. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



Aus der Kita St. Mariä Empfängnis

Im Juni fand ein Eltern-Kind-Projekt des Familienzentrums NeMi in Kooperation mit dem kath. Bildungsforum

statt. Zusammen beobachteten die Teilnehmer, wie aus einer Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird, und warum sie Brennnesseln lieben. Im Anschluss stellten sie selbst Samenbomben her. Zudem fand eine Elternveranstaltung unter dem Namen „Wohin mit meiner Wut?“ statt. Hier wurden Fragen gestellt wie z. B. „Wollten wir nicht gelassen bleiben? Wohin mit der eigenen Wut und den Gefühlen der Ohnmacht? Wie schaffen wir es, diese Gefühle umzuwandeln, so dass wir und unsere Kinder selbstbewusst und gestärkt daraus hervorgehen?“

Die Detektive erforschten gemeinsam mit Ulla Klose die Orgel in der Pfarrkirche. Ist das Gold echt? Wie viele Pfeifen gibt es und was würde passieren, wenn man sie alle gleichzeitig spielt? Muss man eine Orgel eigentlich stimmen und wie lange würde das dauern? Und stimmt es, dass man sie nur mit den Füßen spielen kann? All diese Fragen wurden ihnen beantwortet.

Die letzten Tage im Kindergarten sind nun fast für die alten Detektivkinder vorbei. Die schöne Zeit wurde mit zwei Abenteu-

ern beendet. Es gab einen Ausflug zum Ketteler Hof und einen Abenteuernachmittag mit anschließender Übernachtung im Kindergarten. Das war aufregend.

Am 1. Juli werden die Detektive dann gemeinsam mit den Eltern, wie es sich standesgemäß gehört, bei einer Abschiedsfeier gebührend verabschiedet. Das Motto für die kommenden Monate steht: Sommer - Urlaubszeit und Neuanfang in der Kita. Wie in jedem Jahr werden auch in diesem Sommer wieder neue Kinder in unsere Gruppen kommen. Im August begrüßen wir zwölf neue Familien, deren Kinder Zeit brauchen werden, um sich in den neuen Rhythmus des Kindergartens einzuleben. Darum möchten wir gemeinsam mit ihren Eltern den Einstieg bewusst nutzen, um die Kinder langsam an den Kindergartenalltag heranzuführen.



Gerade die Monate August und September sind eine Zeit der Veränderung, des Neuorientierens und des Bedürfnisses nach Geborgenheit in der Familie und in der Gemeinschaft. Die „alten“ Kinder ver-

müssen zum Teil noch die Kinder, die in die Schule gekommen sind, aber in den nächsten Wochen werden natürlich wieder neue Freundschaften geschlossen.

Die diesjährige Urlaubszeit, in der unsere Kita geschlossen ist, beginnt am 29. Juli und endet am 16. August. Diese Zeit, in der die Kinder ihre Familien intensiv erleben dürfen, hat für viele Kinder eine große Bedeutung und Wichtigkeit im Jahresgeschehen. Gerne denkt man später an die gemeinsamen Ferien zurück und zehrt von den Erinnerungen.

Der erste Kitatag des neuen Kindergartenjahres ist der 19. August. Gleichzeitig werden wir unsere neuen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern in der Kita ab dem 20. August begrüßen und sie auf ihrem Weg der Eingewöhnung in den Alltag der Kita begleiten. Alle Kinder müssen sich in ihren Gruppen neu orientieren. Die Großen sind bis dahin in der Schule, die „Spurensucher“ sind da, sodass sich die Gruppen in ihren Strukturen verändert

haben. Gerne stehen wir den Kindern, aber auch den Familien, deren Kinder einen Neuanfang zu bewältigen haben, mit Rat und Tat zur Seite. Denn nur gemeinsam kann man in eine Richtung auf ein gemeinsames Ziel zuarbeiten, nämlich dass es allen Kindern in unseren Gruppen gut geht.

Damit „neue“ und „alte“ Eltern in unserer Kita leichter Kontakte knüpfen können, geben wir allen Familien am 8. August die Möglichkeit dazu, bei Kaffee, Kuchen oder einer Bratwurst und einem spielerischen Angebot für die Kinder an unserem Kennenlernsonntag teilzunehmen!

Um den guten Kontakt zwischen Eltern und Kita aufrechtzuerhalten und um Bedenken oder Wünsche zu äußern, findet am 18. September unsere Elternversammlung statt, bei der unter anderem unser neuer Elternrat gewählt und vorgestellt wird.

*Wir, das Team der Kita St. Mariä Empfängnis, wünschen allen Leser*innen eine wundervolle Zeit voller Freude und Glück!*



Ich suche Dich!

Wer sucht wen? Oder was? Mit dieser Frage starteten im November des letzten Jahres 37

Kinder in die Vorbereitung zur Erstkommunion. In fünf Kleingruppen mit 11 Katechet*innen begaben sich die Kinder auf die Spuren Jesu und machten sich unter anderem mit dem Ablauf eines Gottesdienstes vertraut. Aber auch Spiel und Spaß kamen nie zu kurz.

Neben den Kleingruppen trafen wir uns auch immer wieder in der Großgruppe. Hier lernten die Kinder bspw. Maria besser kennen oder begingen den „Tag der Versöhnung“, auf den sich die Kinder schon im Vorfeld vorbereiteten und ihn mit der Beichte abschlossen. Ein besonderes Abenteuer war natürlich die gemeinsame Übernachtung in der Glocke. Eine Nachtführung durch den Dom und ein tolles Rahmenprogramm warteten auf die Kinder. Die Nacht war kurz, aber alle Kinder sind am nächsten Tag, wenn auch etwas müde, glücklich und auch stolz, die Übernachtung geschafft zu haben, nach dem gemeinsamen Frühstück von ihren Eltern abgeholt worden.

Ein weiteres Highlight war die Fahrt im Reisebus nach Kevelaer. Hier durften wir an einer Führung in der gläsernen Hostienbäckerei teilnehmen. Als besonderen Abschluss stachen alle Kinder Hostien aus, welche wir dann zur Feier der Erstkommunion mitnahmen. Die Vorbereitung der durch die Kommunionkinder gestalteten Gottesdienste brachte die Kinder immer näher an die Erstkommunion, und viele Kinder erprobten auch das Dienen der Messe, an dem viele Freude fanden.

Als sich die Vorbereitung nach einem halben Jahr dem Ende zuneigte, wurde

Bild: Sarah Frank | factum.adp

In: Pfarrbriefservice.de

KOMMUNION BEI JESUS
ENGELADEN



den Kindern immer klarer, wer wen gesucht hat und was gefunden wurde. Die Kinder waren nicht nur der Geschichte Jesu nähergekommen, sondern sie waren auch als Gruppe zusammengewachsen und haben Freundschaften, tolle Erlebnisse, Mut und Freude gefunden.

Und dann war es endlich soweit! Am 27. und 28. April durften die Kinder die Heilige Erstkommunion im Mariendom empfangen. Die Kommunionkinder trafen sich vorab in der Pfarrkirche, um sich hier noch mal kurz zu sammeln. Schon hier war die ganz besondere Stimmung der Vorfreude zu spüren. Als es dann in einer feierlichen Prozession in den gut gefüllten und unter Anderem durch die Wappen der Kinder geschmückten Mariendom ging, war die Spannung, Aufregung und Vorfreude kaum noch auszuhalten. Alle Kinder gestalteten den Gottesdienst mit einer bemerkenswerten Ruhe und Freude mit und erfüllten zahlreiche Aufgaben. Hier wurde besonders spürbar, wie intensiv sich die Kinder mit den Katechet*innen auf diesen besonderen Tag vorbereitet hatten. Gemeinsam um den Altar versammelt empfingen die Kinder erstmals das gewandelte Brot, den Leib Christi. So wurde es ein sehr lebendiger und feierlicher Gottesdienst. Ein besonderer Dank gilt dem Vorbereitungsteam (Abbé Pauljo, Andrea Sander, Anna-Lisa Lukanek und Anita Haarhaus), welches den Kindern und Katechet*innen zur Seite stand und die gemeinsamen Aktionen vorbereitete und durchführte.

Justine Schlenkert



Die Kinder der Erstkommunionfeier am Samstag, 27. April:



Die Kinder der Erstkommunionfeier am Sonntag, 28. April:

Ein großer Dank!

Der Wert, den die Arbeit einer Person bedeutet, wird oft erst sichtbar, wenn die Person das Arbeitsfeld verlässt und es an andere weitergibt. Was lange Zeit selbstverständlich schien, wird plötzlich erkennbar als die Frucht von kostbarer Zeit, tiefen Überlegungen, viel Energie und einer Menge Herzblut.

Wenn Anna-Lisa Lukanek als junge Mutter und Andrea Sander nach über anderthalb Jahrzehnten (welche/r Leser/in hätte nicht mindestens ein Familienmitglied, das in dieser Zeit zur Erstkommunion gegangen ist?!) die Arbeit des Erstkommunion-Teams nun an andere weitergeben, wird auf einmal sichtbar, wie viel ihrem fleißigen Engagement zu verdanken ist.

Ohne den großzügigen Einsatz von Anna-Lisa Lukaneks bewundernswertem Organisationstalent, der Fähigkeit von Andrea Sander, Kinder zu begeistern und zusammenzuführen, und der religionspädagogischen Kompetenz von beiden wäre die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrei nicht, was sie heute ist: Ein seriöses, kindgerechtes und von familiärem Geist getragenes Programm, in dem die Kinder nicht nur den Glauben besser kennen lernen, sondern auch die Schönheit von gelebter Gemeinschaft in der Kirche erfahren.

Ein großer Dank und ein herzliches Vergelt's Gott an Sie beide!

Abbé Thomas





Neues von den Messdienern

Vieles ist seit dem letzten Bericht im Pfarrbrief passiert: Es gab Gruppenstunden, es galt viele Feiertage mitzudienen, einen Kuchenverkauf gegen Spenden (vielen Dank allen Spender*innen, wir hoffen es hat gemundet!), sowie die Organisation des

Danke-Tages für die Koki's, kulinarische Vorbereitung für die Familienwallfahrt, die Teilnahme am Juppturnier und das Legen des Blumentepichs... Es waren erlebnisreiche Tage, von denen wir euch mit den folgenden Berichten einen kleinen Eindruck geben wollen.

Voller Vorfreude sind wir nun auf die geplanten Aktionen: unserer gemeinsamen Ferienwoche im Sommer und die Aufnahme der neuen Messdiener am 7. und 8. September. Davon werden wir im nächsten Pfarrbrief berichten.

B. Poschmann



Juppturnier



Am Samstag, 25. Mai, haben wir am Juppturnier in Langenfeld teilgenommen. Die Juppes sind Ehrenamtler bzw. eine Gemeinschaft aus aktiven Leiter*innen (Messdiener, Pfadfinder, ...) der Kirchen in Langenfeld, die gemeinsam dort Aktionen für Kinder und Jugendliche planen. Diese Juppes hatten zum Jupp-Turnier eingeladen. Wir trafen uns um 8 Uhr auf den Parkplatz am Nevigeser Bahnhof. Von da aus ging es dann nach Langenfeld. Als wir ankamen stellten wir unser neues Messdienerbanner auf. Dazu haben wir in der letzten Gruppenstunde eine Fahne für unser Team angefertigt, mit der Aufschrift „Messdiener MKdF“.

Die Kleinen und die Großen hatten viel Spaß unsere Teams mit der Fahne anzufeuern. Wir trafen am Juppturnier auf andere Gruppen

aus verschiedenen Gemeinden. Bevor das Turnier anging, gab es einen Fackeleinlauf, und ein Schwur musste abgelegt werden, womit die Olympiade eröffnet wurde. Unsere zwei Teams teilten sich für die vielen Spiele auf, und danach ging es auch schon los. Es gab ca. 10 verschiedene Spiele bzw. Disziplinen, die fast allen Spaß machten und teilweise herausfordernd waren. Vertrauen, Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und besonders Teamgeist waren gefragt. Dazu gab es auch Spiele mit Wasser: eine Wasserbahn wurde aufgebaut. Es war klasse, dass ab Mittag die Sonne es gut mit uns meinte. In den Pausen gab es Würstchen im Brötchen und Waffeln, so dass die Stärkung gesichert war. Dazu noch viel Zeit, die von den Jüngeren zum Hütten bauen und von den Älteren zum sich ausruhen genutzt wurde. Auch war für den Einen oder Anderen ein kleines Nickerchen auf der Picknickdecke dabei. Das Finale war ebenfalls sehr lustig. Am Ende des Tages haben wir die Plätze vier und fünf belegt und sind sehr stolz auf dieses Ergebnis!



Shayenne Röser

Blument Teppich im Dom

Am 29. Mai um 17 Uhr legten wir Messdiener wieder einen Blumenteppeich für Fronleichnam vor den Altar im Mariendom. Dank der gespendeten Blütenfülle konnten wir wieder ein wunderbares Motiv gestalten. Unterstützung bekamen wir von den neuen Messdienern. Mit Spaß und Ausdauer konnte so auch diesmal das gewünschte Motiv umgesetzt werden. Sofern nicht alle die Gelegenheit hatten, dies zu bewundern, ist hier noch ein Bild dazu.

Shayenne Röser



Danke-Nachmittag mit den Kommunionkindern

Am Samstag, 4. Mai, um 16 Uhr begann unser Danke-Nachmittag für die Kommunionkinder auf dem Marienberg. Es gab viele Stationen, wo sich die Kommunionkinder und Messdiener versuchen und austoben konnten: ein lustiges Foto machen, Steine bemalen, die Slackline ausprobieren, Zirkusartist oder Jenga spielen, Bingo, natürlich eine Station zur Stärkung und die Danke-sagen-Station.



Alle waren beim Malen wie auch bei den anderen Spielen und Stationen sehr kreativ und hatten eine Menge Spaß! Viele der Kommunionkinder haben sich eine Anmeldung als Messdiener geben lassen. Mal sehen, wen wir (und Ihr/Sie) davon wiedersehen werden?

Die Messe haben wir spontan und mit Verspätung in der Kirche SME gefeiert, da es anfang zu regnen. Viele Kommunionkinder haben zu unserer Freude mitgedient. Es war eine sehr schöne Messe, bei der Andrea Sander alles zusammenfasste, wofür die Kommunionkinder Danke sagen wollten, und natürlich zum Schluss mit einer Segnung der wichtigsten Erstkommunionsgeschenke. *Shayenne Röser*

Regelmäßige Gottesdienste bis 30.8.2024

Tönisheide, Kirche St. Antonius von Padua (SA)

Donnerstag 10:00 Uhr Hl. Messe

Samstag 18:00 Uhr Hl. Messe (als Sonntagvorabendmesse)



Mariendom (DOM)

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

15:00 Uhr Marienandacht / Dt. Vesper

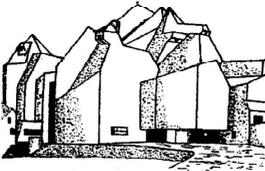
Beichtzeiten:

Mittwoch: 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 15:00 - 16:30 Uhr

Samstag: 10:30 - 12:00 Uhr



Neviges, Kirche St. Mariä Empfängnis (SME)

Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 08:45 Uhr Konventsmesse

10:00 Uhr Hl. Messe

18:00 Uhr Vesper

Mittwoch 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 08:45 Uhr Konventsmesse

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Gebet für Geistliche
am Do. vor Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Vesper

Freitag 08:45 Uhr Konventsmesse

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 08:45 Uhr Konventsmesse



Regelmäßige Gottesdienste ab 31.8.2024

Tönisheide, Kirche St. Antonius von Padua (SA)

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 10:00 Uhr Hl. Messe



Mariendom (DOM)

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

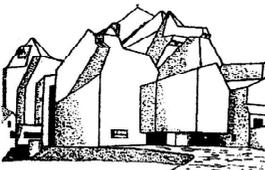
15:00 Uhr Marienandacht / Dt. Vesper

Beichtzeiten: Mittwoch: 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 15:00 - 16:30 Uhr

Samstag: 10:30 - 12:00 Uhr



Neviges, Kirche St. Mariä Empfängnis (SME)**Sonntag 10:00 Uhr Hl. Messe**

Dienstag 08:45 Uhr Konventsmesse

10:00 Uhr Hl. Messe

18:00 Uhr Vesper

Mittwoch **18:00 Uhr Hl. Messe**

Donnerstag 08:45 Uhr Konventsmesse

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Gebet für Geistliche
am Do. vor Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Vesper

Freitag 08:45 Uhr Konventsmesse

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 08:45 Uhr Konventsmesse

18.00 Uhr Hl. Messe (als Sonntagvorabendmesse)**Besondere Gottesdienste****Sonntag, 30.06.**DOM 10:00 Uhr Feierliche Primiz-Messe von Abbé Lukas Klinger mit
anschließendem Primiz-Segen und geselligem Beisammensein
im Domgarten**Samstag, 06.07.**

DOM 16:30 Uhr Kathedralklänge Orgelkonzert mit Tzvetanka Spruck

Sonntag, 07.07.

SME 10.00 Uhr Hl. Messe mit dem Pfarrcäcilienchor

Sonntag, 28.07.DOM **11:00** Uhr Hl. Messe zur Mutter-Anna-Wallfahrt der Schlesier
15:30 Uhr Schlesische Marienandacht (die Andacht um 15 Uhr entfällt)**Donnerstag, 15.08.**DOM 18:00 Uhr Hl. Messe zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel; anschl.
Prozession zum Marienberg**Sonntag, 18.08.**

SME 10:00 Uhr Hl. Messe mit der Musikgruppe InTakt

Donnerstag, 22.08.

SA 8:00 Uhr Einschulungsgottesdienst der Gesamtschule

SA 9:15 Uhr Einschulungsgottesdienst der Grundschule Tönisheide

SA 10:00 Uhr **Hl. Messe fällt aus**

DOM 10:00 Uhr Einschulungsgottesdienst der Sonnenschule

Sonntag, 25.8.

DOM 11:30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium

Samstag, 07.09.

DOM 12:45 Uhr Hl. Messe zur Kolping-Diözesanwallfahrt

Weitere besondere Gottesdienste

Sonntag, 08.09.

SME 10.00 Uhr Familienmesse, zeitgleich Kinderwortgottesdienst im Refektorium

DOM 11.30 Uhr lateinisches Choral-Amt, musikalisch gestaltet durch die Schola Cantorum Coloniensis

Samstag, 14.09.

18:00 Uhr Kreuzweg auf dem Kreuzberg zum Fest Kreuzerhöhung

SME 18:45 Uhr Hl. Messe im Anschluss an die Kreuzwegandacht

Samstag, 21.09.

DOM 16.30 Uhr Kathedralklänge musikalische Kirchenführung

Vermeldungen aus unserer Pfarrgemeinde:

Taufen:



Trauungen: keine

Verstorben sind:



Aus Datenschutzgründen
keine Angaben

Pfarrbriefverteiler

Für den Bereich Donnenberger Str. ab Hausnr. 61 bis zum Ende und Alaunstraße suchen wir eine Pfarrbriefverteilerin oder einen Pfarrbriefverteiler. Bitte melden Sie sich persönlich oder telefonisch im Pfarrbüro bei Frau Kneer ☎ 02053/931851.

AnNa – Projekt 2.0

Wer kann sich noch an das im Jahr 2011 ins Leben gerufene Projekt „Anlaufstelle Nachbarschaftshilfe“ erinnern?

Mit dieser Initiative wurde Mitgliedern unserer Gemeinde und Menschen aus der Nachbarschaft unseres Wohn- und Lebensbereiches Unterstützung bei der Lösung sozialer oder persönlicher Fragen und Probleme angeboten. Aus unterschiedlichen Gründen ist diese Initiative in den vergangenen Jahren etwas in Vergessenheit geraten.

Der Caritasausschuss möchte das Pro-

jekt mit neuem Leben füllen und sucht Mitstreiter*innen, die sich mit ihren Stärken, Fähigkeiten oder ihren spezifischen Netzwerken einbringen möchten. Thematisch könnte es hier beispielweise um Seniorenberatung, Unterstützung bei Behördengängen oder auch einmalige, ganz praktische Hilfestellungen gehen. Interessierte melden sich bei Abbé Lukas persönlich oder

lukas.klinger@erzbistum-koeln.de

Abbé Lukas, Dorota Weihs, Hildegard Ufermann, Britta Franke (Caritasausschuss)

Geburtstage (ab 80 Jahre)

Hinweis zum Datenschutz: Sie möchten nicht, dass Ihr Geburtstag in dieser Rubrik veröffentlicht wird? Dann melden Sie sich rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss der jeweiligen Pfarrbriefausgabe beim Pfarramt Maria, Königin des Friedens.

Aus Datenschutzgründen keine Angaben



Kolpingsfamilie Hardenberg-Nevigés
www.kolping-nevigés.de

Verantwortlich: Leitungsteam

Thea Häger, Dr. Günter Erner, Volker Höhnisch

„Die Stöberer“ laden ein ...

Infos + Anm. zu allen Veranstaltungen bei Karin Eschberger ☎ 02053/2576

- Dienstag, 9.7.: WZ-Druckerei Düsseldorf - Abendliche Besichtigung
- Dienstag, 13.8.: Burg Linn Krefeld - Besichtigung der restaurierten Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert mit Altstadt
- Dienstag, 10.9.: Baldeneysee Essen - Wanderung und Bootsfahrt
- Dienstag, 8.10.: Textilfabrik Cromfort Ratingen - Erste Vollmechanische Baumwollspinnerei des Europäischen Kontinents

Diözesanwallfahrt unter dem Thema „Kreuzungen“

Samstag, 7.9.: 10 Uhr Radwallfahrer*innen ab S-Bahnhof Wuppertal-Vohwinkel (Ausgang P+R-Parkplatz)

10 Uhr Fußwallfahrer*innen ab S-Bahnhof Wülfrath-Aprath

11:30 Uhr Fußwallfahrer*innen ab S-Bahnhof Velbert-Rosenhügel

12:45 Uhr Statio vor der Wallfahrtskirche, dann Gottesdienst im Mariendom, anschl. gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Pfarrzentrum „Glocke“

Anmeldung: Martina Krämer ☎ 0221/28395-11, info@kolping-koeln.de - mit Adresse, E-Mail, Telefonnummer und auf welche Weise Ihr nach Nevigés kommt. Anmeldeschluss: 30. August

Trödelmarkt in der „Glocke“

Sonntag, 22.9., 11-14 Uhr; Anmeldung für Aussteller*innen: Adriana Fricano, Mobil: 01734091591, eMail: alanataja@aol.com

Theateraufführungen der Laienspielgruppe - Save the Date

Sa., 9.11., So., 10.11., Sa., 16.11. und So., 17.11. jeweils 17 Uhr in der „Glocke“:

„Es gibt auch Berge auf Hawaii! oder Wo geht's denn hier nach Honolulu?“ Komödie von Andreas Heck. Kartenverkauf: Fam. Häger, ☎ 02053/47242

Familienbildungswochenende

„Wir ziehen in den Frieden“

Am letzten Maiwochenende fanden sich 15 Erwachsene und 10 Kinder und Jugendliche in der Jugendbildungsstätte des Bistums Essen St. Alfrid, Essen-Kettwig, ein, um miteinander das Thema „Frieden“ zu bearbeiten. Das gleichnamige Lied von Udo Lindenberg in der Unicef-YouTube-Version war uns dabei ständiger Begleiter. Wir sprachen über die beiden aktuellen Kriegsgeschehen in der Ukraine und im Gazastreifen



und suchten miteinander nach Schritten und Wegen des Friedens. „Der Friede ist ausgebrochen!“ – der Titel eines Bilderbuches war für die Kinder und Jugendlichen ein guter Impuls. Darin heißt es, dass die Freundinnen des Friedens Freiheit, Gerechtigkeit und Liebe sind. Zu unserer Wanderung erhielten wir Sonnenschein von oben, das abendliche Grillen wurde mit einer Runde Singen abgeschlossen. Am Sonntagmorgen bereiteten wir den Familiengottesdienst zum Pfarrfest vor und erlebten eine solch frische, lebendige und begeisternde Eucharistiefeyer in der Lioba-Kapelle mit, die für alle nachhaltig in Erinnerung blieb. Es war rundum ein gelungenes Wochenende.

Wilhelm Funken

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.



Es gibt bemerkenswerte Neuigkeiten aus Kenia zu berichten. Von unseren 126 Patenkindern befinden sich derzeit 48 im Studium oder in Ausbildung an einer Polytechnik-Schule. Fünfundzwanzig „Kinder“ haben bereits ihr Studium oder ihre Ausbildung mit Hilfe unseres Patenschafts-Projektes oder über freie Spenden abgeschlossen. Einer der jungen Menschen, der kurz vor Abschluss seines Masterstudiums steht, wird schon seit einiger Zeit von einer großartigen Vision beseelt. Er möchte alle über NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. unterstützen „Kinder“ zu einer großen, hilfsbereiten Familie zusammenführen.



Joseph R. Mogesi, 1. Vorsitzender

Der junge Mann heißt **Joseph Robert Mogesi**. Er stammt aus einer bitterarmen 12-köpfigen Familie und wird seit seinem 10. Lebensjahr über eine unserer Patenschaften gefördert. Joseph durfte als hochbegabter Junge eine exzellente Schulbildung erfahren, die er mit Bravour meisterte. Am 6. Mai 2024 gründete Joseph eine WhatsApp-Gruppe, in die er Sister Barbara Adongo und mich aufnahm. Er teilte ein Statement voll Dankbarkeit an uns und alle Sponsoren des Patenschafts-Projektes. Aber vor allem rief er seine ehemaligen Mitschüler, die ebenfalls über unser Förderprojekt unterstützt werden, auf, sich mit einem Foto und ihrem schulischen Werdegang vorzustellen und

der „Godchildren Family“ beizutreten.

Übersetzung einer Textpassage von Joseph R. Mogesi an seine Mitstreiter im Hinblick auf die Gründung einer gemeinnützigen Organisation: *„Gemeinsam können wir viel erreichen, und die Einheit dieser Familie wird uns spirituelle, finanzielle und andere Möglichkeiten der Unterstützung bieten. Wir wurden dahin gebracht, wo wir jetzt sind, und es ist unsere Aufgabe der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Es gibt noch viele Kinder in der NeAs Hope-Familie, die sich in der Grundschule oder High-School befinden und wie wir seinerzeit auf Unterstützung angewiesen sind. Wie können wir helfen? Vorbereitungen für Forenseminare und viele, viele weitere Dinge sollten wir alsbald erarbeiten.“*

Am 11. Mai hatte sich bereits eine Führungsgruppe von fünf Personen zusammengeschlossen und folgenden Namen für die gemeinnützige Organisation festgelegt:

„**Beacon of Compassion**“ auf Deutsch, „Leuchtfener des Mitgeföhls.“ Drei Tage später stand bereits der erste Entwurf der Vereinssatzung. Aktuell besteht die Gruppe aus 55 jungen Erwachsenen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Jugendlichen beweisen werden. Ich bin sehr zuversichtlich, aber vor allem sehr dankbar über die großartige Entwicklung der „Kinder“, zu der wir alle beigetragen haben. **HERZLICHEN DANK!!**

Nun noch eine zweite gute Nachricht:

Vom 1.- 5. Juni 2024 nahmen vier Nevigeser an der „European Mountain Summit Rallye“ teil, die in Friedrichshafen startete und über die Schweiz, Italien, Österreich, Slowenien nach Istrien in Kroatien führte. Ausgerichtet wurde die Rallye vom *Superlative Adventure Club* aus Hamburg. Es ging bei der Rallye nicht darum die Schnellsten zu sein, sondern um Spaß und Abenteuer. Autobahnen und Navigationsgeräte durften nicht genutzt werden. Die tatsächliche Strecke wurde bis zum Start nicht bekannt gegeben und wurde auch eher als Empfehlung gesehen.

Die beiden Teams mit jeweils einem Pkw setzten sich wie folgt zusammen: Andreas Daldrup fuhr mit Oliver Schweer, und Daniel Kreienkamp startete mit Matthias Kellersohn. Startbedingung war die Unterstützung eines guten Zwecks durch jedes Team. Statement der beiden Teams: *„Und da unterstützen wir natürlich sehr gerne eine Initiative aus der Heimat, der wir ja auch schon lange verbunden sind.“* Ganz herzlichen DANK an unsere beiden Rallye-Teams!



Der Erlös kommt den Kindern im Rangala Baby Home zugute.

Nach so vielen guten Neuigkeiten steht fest: Der Erfolg Ihrer Spende prägt die Zukunft der Kinder und hilfebedürftigen Menschen in Kenia. **VIELEN DANK!!**

Für den Erhalt einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre Anschrift bei der Überweisung mit anzugeben oder uns per eMail zukommen zu lassen. Konto: NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. | IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22 | Sparkasse HRV

Karola Teschler

Aus der „Sonnenschule“, Kath. Grundschule Velbert-Nevigles

Liturgisches Singen und Beten mit dem 1. und 2. Schuljahr in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis



Jeden vierten Mittwoch im Monat beten wir in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis und lernen neue Lieder. Darauf freuen wir uns immer! Wir sind 90 Kinder aus den Klassen 1a, 1b, 2a und 2b der Sonnenschule. Die Organistin Frau Klose erwartet uns um 8:30 Uhr hinter dem Altar. Dort ist das Chorgestühl. Wir brauchen noch nicht so viel Platz. So können wir immer mit einem Freund oder einer Freundin gemeinsam in einem hohen Kirchstuhl sitzen. Das finden wir immer gemütlich und toll! Uns begleiten auch Lehrerinnen aus unserer Schule, und zwar Frau Pfister, Frau Schugt, Frau Koppelberg und unsere Schulleiterin Frau Powilleit. Manchmal ist auch Frau Sanchez-Fourné dabei, die unsere „Alltagshelferin“ ist.

Frau Klose übt mit uns viele Kirchenlieder und singt uns die Melodien vor. Wir sprechen über den Text und sie zeigt uns selbstgemalte Bilder. So können wir uns den Text besser merken. Frau Klose zeigt uns auch, wie wir uns zu den Liedern bewegen können. Diese Lieder können wir jetzt schon gut singen:

Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht

Wir feiern heute ein Fest

Vom Anfang bis zum Ende

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Hände, die schenken, erzählen von

Gott

Kyrie, Kyrie, eleison

Herr, erbarme dich

Unser Lieblingslied ist

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht.

Diese Marien-Lieder haben wir im Mai

neu gelernt:

Groß sein lässt meine Seele den Herrn

Maria, breit den Mantel aus

Frau Klose liest uns auch immer einen Text aus dem Evangelium vor. Sie übt mit uns Gebete und Antworten, die in einer Messe vorkommen. Zum Beispiel:

„Der Herr sei mit euch.“ - „Und mit deinem Geiste.“

„Erhebet die Herzen.“ - „Wir haben sie beim Herrn.“

„Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott!“ – „Das ist würdig und recht!“

„Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas!“ – „Ehre sei dir, o Herr!“

Natürlich können alle Kinder schon im ersten Schuljahr das „Vater unser“ auswendig beten. Auch können wir jetzt schon auswendig „Das Geheimnis des Glaubens“: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Liebe Frau Klose, wir danken Ihnen, dass sie so gut mit uns üben. So sind wir gut auf die Heiligen Messen im nächsten Schuljahr vorbereitet.

Greta, Giuliana und Mira, Klasse 2a (Giraffen-Klasse) der KGS Sonnenschule





Regierung muss endlich EU-Vorgaben zum gesetzlichen Mindestlohn umsetzen

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB) begrüßt die Pläne von Bundeskanzler Olaf Scholz, den Mindestlohn auf 15 Euro brutto pro Stunde anzuheben.

„Angesichts der massiven Kostensteigerungen für den alltäglichen Bedarf in den letzten eineinhalb Jahren ist die Anpassung des Mindestlohns längst überfällig“, erklärte Stefan Eirich, Bundesvorstandsmitglied der KAB Deutschlands.

Der katholische Sozialverband hatte die letzte Entscheidung der Mindestlohnkommission heftig kritisiert, da sie die armutsgefährdende Situation im Niedriglohnbereich in keiner Weise berücksichtigt hatte. Die stufenweise Erhöhung auf 12,41 Euro ab Januar dieses Jahres und die weitere Erhöhung um 41 Cent ab Januar kommenden Jahres hatte die KAB als absolutes No-Go zurückgewiesen.

Die KAB Deutschlands setzt sich dafür ein, dass für den Mindestlohn die europäischen Vorgaben zum Mindestlohn umgesetzt werden. So sollte der gesetzliche Mindestlohn 60 Prozent des durchschnittlichen Bruttoverdienstes betragen. Dieser orientiert sich an der Armutsgrenze. „Der Koalitionspartner FDP mache sich einmal mehr unglaublich, wenn er einerseits Anreize zur Erwerbsarbeit fordert, aber andererseits eine Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns als Wahlkampfgetöse abtut“, so Bundespräsident Eirich. Die Forderung nach einer gerechten Anpassung des Mindestlohns stehe spätestens seit der letzten Erhöhung im Raum, so der katholische Sozialverband.

Mindestlohnhöhe muss vor Armut schützen

Ohne eine dynamische Anpassung der Mindestlohnhöhe bleiben viele Tausend Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer heute in der Armutsfalle stecken, weil Arbeit nicht zu einem menschenwürdigen Auskommen reiche. Kosten für Aufstocker und für eine spätere Grundsicherung im Alter der Betroffenen müssen aus Steuergeldern finanziert werden. „Mit niedrigen Löhnen bedient die FDP ihr Klientel, aber die Folgekosten bürdet sie dem Steuerzahler auf“, betont der KAB-Bundespräsident.

Unterstützung auch von der Union

Auch in der Union drängt man auf eine Reform der Mindestlohnkommission und auf eine drastische Erhöhung des Mindestlohns. Zudem fordern CDU-Politiker wie Karl-Josef Laumann den Mindestlohn auch auf 60 Prozent des Brutto-Medianlohns zu indizieren.





St. Mariä Empfängnis

Rückblick:

Am Samstag, 4. Mai, fanden sich um 15 Uhr acht Frauen und drei Männer an unserer Sternenkinder-gedenkstätte auf dem Friedhof am Marienberg ein, um gemeinsam der zu früh verstorbenen Kinder zu gedenken, für sie zu beten und zu singen und um an ihre Angehörigen zu denken.



Am Sonntag, **12. Mai**, gestalteten wir die **hl. Messe** um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis zu Muttertag. Die Kollekte für das Müttergenesungswerk aus allen hl. Messen ergab einen erfreulichen Betrag i. H. v. 407,20 Euro. Herzlichen Dank. Am Donnerstag, **20. Juni**, fand unser **Halbtagesausflug** nach Hattingen statt. Wir haben die Henrichshütte in Hattingen besucht.

Termine:

Tagesausflug am Dienstag, **3. September**, nach Kleve. Um 8 Uhr ist die Abfahrt am Busbahnhof Neviges, von wo aus wir in Richtung Kleve starten werden. Dort angekommen gibt es eine ca. 90-minütige Stadtführung per Bus. Anschließend haben wir freie Zeit zur Verfügung bis wir uns um 13 Uhr zum Mittagessen - auf eigene Kosten - im italienischen Restaurant „Bacco Due“ treffen. Dazu gibt es vorab wieder eine Liste mit einer kleinen Auswahl an leckeren Gerichten.

Die zur freien Verfügung gestellte Zeit kann mit einem Stadtbummel, einer Kirchenbesichtigung oder mit den vielen kleinen Sehenswürdigkeiten im Stadtkern ausgefüllt werden. Allerdings ist die Schwanenburg zurzeit leider nicht zur Besichtigung freigegeben. Um 15:30 Uhr treffen wir uns zur Weiterfahrt zur Donsbrügger Mühle, um den Tag in gemütlicher Runde mit Kaffee, Tee, frisch gebackenem Rosinenstuten



oder anderem Brot aus dem Holzofen und leckerer Marmelade ausklingen zu lassen. Wer mag, kann gerne noch die Mühle besichtigen.

Gegen 18 Uhr werden wir uns dann wieder auf den Heimweg begeben. Die Kosten für die Fahrt, Stadtführung per Bus und das Kaffeetrinken in der Mühle betragen bei 35 Personen 45 Euro, für kfd-Frauen 40 Euro.

Eine Anmeldung mit Abgabe der Anzahlung wird bis zum 15. Juli bei Frau Sigrid Eichner, Theodor-Heuss-Str. 11, 42553 Velbert oder im Glockentreff erbeten. Die Anzahlung bei Anmeldung beträgt 20 Euro - bei Nichtantritt der Fahrt erfolgt keine Rückerstattung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf der Anmeldung auch eine Vorbestellung für einen kleinen Stuten (ca. 500 g) mit oder ohne Rosinen anzugeben. Die Kosten betragen 3,50 Euro.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Sigrid Eichner 02053/48143, Steffi Rossi 02053/3385, Brigitta Banniza 02053/5594.

Ausblick:

Am Dienstag, **29. Oktober**, ist unser **Einkehrnachmittag** ab 15 Uhr in der „Glocke“. Thema: Frauen stiften Frieden. Näheres erfahren Sie dazu zeitnah im „Lichtblick“ und den Vermeldungen in den Kirchen sowie auf unserer Homepage.

Frau Brück-Gerken lädt zu einem Vortrag über „**Frau Goethe**“ in den Pilgersaal ein. Buß- und Betttag, **Mittwoch, 20. November, um 15 Uhr**. Gäste sind willkommen.

Für die kfd Verena Richter



In den letzten zwei Monaten, welche durch „kurze“ Wochen und Feiertage geprägt waren, fanden nicht allzu viele Veranstaltungen statt.

Beim Kinderfest am 1. Mai hatten wir die Möglichkeit, bei Stockbrot und Lagerfeuer viele bekannte und neue Gesichter aus ganz Velbert an unserem Schlossturm begrüßen zu dürfen. Bei tollem Wetter hatten die Kinder viel Spaß auf dem Kinderfest des Stadtjugendrings. Da die besten Geschichten ... am Lagerfeuer entstehen und auch Stockbrot immer eine Art ist ins Gespräch zu kommen, haben wir uns



dazu entschieden, dieses beim diesjährigen Pfarrfest an der Glocke anzubieten. Dabei haben wir uns besonders gefreut, viele Gemeindemitglieder aller Generationen zu treffen und gemeinsam ein Fest der Freude zu feiern.

„Der Mensch, der keine Pläne macht, macht im Leben keine Fortschritte.“ (Lord Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinder) Und genau das war im Mai und Juni

unser Leitspruch, denn neben den erwähnten Veranstaltungen und wöchentlichen Gruppenstunden liefen die Vorbereitungen für unser Highlight, das Sommerlager, auf Hochtouren. So haben die Wölflinge ein erstes Probelager in Mettmann vollzo-



gen. Vor allem die Kinder, welche noch nie im Zeltlager waren, konnten schon ein paar Abläufe kennen lernen und das erste Mal Lagerluft atmen. Auch die Pfadis übernachteten. Dies fand allerdings in der Glocke statt. Bei aktiven Spielen, gemeinsamem Kochen und eher wenig Schlaf haben sie sich auch schonmal aufs Sommerlager eingestimmt.

Während Sie diesen Text lesen, befinden wir uns wahrscheinlich gerade auf „Hoher See“. Naja - nicht ganz so hoch ist das Gewässer, an dem wir uns befinden. Aber immerhin ein schöner See bei Gunzenhausen. Am Altmühlsee haben wir unsere Zelte aufgeschlagen und verbringen mit ca. 65 Pfadfinder*innen aus unserem Stamm unser Sommerlager unter dem Thema: „Hmm - was war es noch gleich?“ Dazu muss man ein bisschen den Finger um die Nase reiben und schon - „Ich hab's!“ – Wir haben uns dieses Jahr zu Wickie gesellt und erkunden die Welt der Wikinger. Draußen schlafen, Wandern, Lagerbauten, Rätsel lösen und vieles mehr erwartet uns. Dabei steht natürlich der Spaß im Vordergrund, so dass in der Lagerwoche neue Freundschaften entstehen und wachsen können. Wir werden (hoffentlich) braun gebrannt, erschöpft, entspannt und auf jeden Fall mit einer Menge neuer Erfahrungen wieder in Neviges ankommen, ehe es in fünf weitere Wochen Sommerferien geht.

Zwar treffen sich die Stufen in den Sommerferien nicht wöchentlich, allerdings fährt die Leiterrunde am Ende der Ferien gemeinsam aufs Leiterwochenende. In einer alten Schule in Dorsten spielen wir Spiele, genießen die schöne Zeit und bereiten weitere Aktionen sowie das anstehende Jahr vor.

Kurz darauf findet unser Stufenwechsel Mitte September statt, in dem die älteren Kinder in die nächste Stufe wechseln und in einer (teilweise) neuen Gruppe ihren weiteren Pfadfinderweg bestreiten.

All diese Erfahrungen werden wir im nächsten Pfarrbrief mit ihnen teilen.

Allen schöne Ferien und Gut Pfad!

Noah Sander

PS: Drücken sie uns vom 6.-13.7. die Daumen, dass wir gutes Wetter haben!

ABENDMEDITATION

**Am jeweils 1. Mittwoch im Monat
sind alle herzlich um 20.30h in
die Wallfahrtskirche eingeladen!**

**30 Minuten zusammenkommen, zur Ruhe kommen
und sich bereichern lassen**

**durch Gebete, Texte oder Gedanken
rund um unseren Glauben.**

03. Juli

07. August

04. September

Mir reicht's – ich geh beten!

von Elfriede Klauer in Pfarrbriefservice.de

Krisen, Hass, Zerstörung und Kriege prägen die Schlagzeilen – und der Papst fordert zum Beten auf? Echt jetzt? Sind wir mal ehrlich: Beten ist das Letzte, an das wir angesichts unserer gesellschafts- und weltpolitischen Lage denken, oder? Und dennoch hat Papst Franziskus das Jahr 2024 zu einem Jahr des Gebets erklärt. Ein bisschen weltfremd das Ganze, oder? Typisch katholisch halt. Interessant nur, dass Papst Franziskus die aktuelle Situation nicht ausblendet, sondern sie mit seiner Aufforderung zum verstärkten Gebet verknüpft. Seiner Meinung nach trügen die ökologische, wirtschaftliche und soziale Krise, die durch die jüngste Corona-Pandemie noch verschärft wurde, ebenso wie die aktuellen Kriege dazu bei, das Streben nach Frieden und Solidarität zu untergraben und Gott aus dem persönlichen und sozialen Leben zu verdrängen. Diese Diagnose mag wohl stimmen, doch was hat sie mit dem Beten zu tun? Eigene Bilder vom Beten ploppen auf – vom langweiligen Aufsagen ewig gleicher Gebetssätze beim Rosenkranz etwa, vom Lesen in der Bibel, die man nicht versteht, von eigenen Bitten, die nicht erhört wurden, vom Beten, das eher einem Selbstgespräch gleicht ... Und das soll helfen?



Wie wäre es mit einem Update für das eigene Beten? Das sich konzentriert auf das Eigentliche, nämlich darauf, dass es einen Gott gibt, der uns sieht und liebt und der sehnsüchtig darauf wartet, dass wir den Kontakt zu ihm aufnehmen?

„Das Gebet ist die sanfte und heilige Macht, die wir der teuflischen Kraft von Hass, Terrorismus und Krieg entgegensetzen“, sagt Papst Franziskus.

Kinder-SEITE

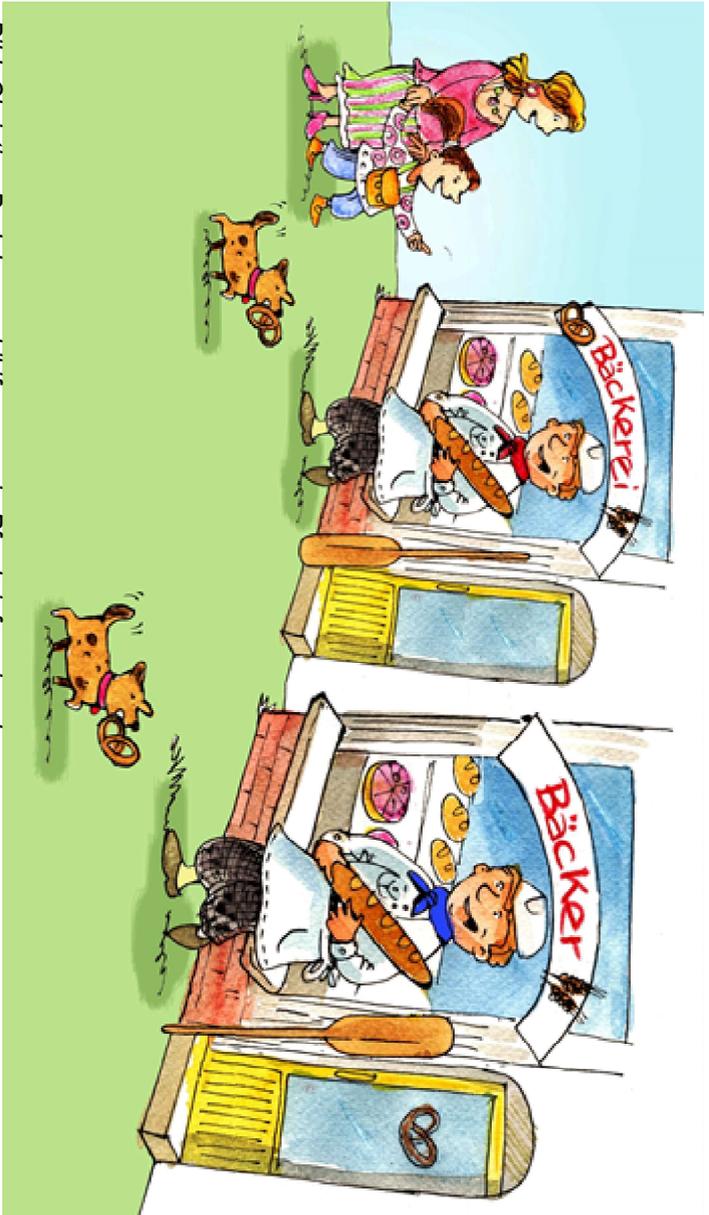


Bild: Christian Badel, www.kikiifax.com in Pfarrbriefservice.de

In Tabear Straße gibt es zwei Bäckereien gleich nebeneinander. Einige Unterschiede gibt es schon. Findest du die sieben Dinge, in denen sich die beiden Bäckereien unterscheiden?

Das Lösungswort für das Kreuzworträtsel aus dem letzten Pfarrbrief lautet: Ostern

Verein/ Gruppierung:	Ansprechpartner*in/ Telefon:	eMail-Adresse:
Kath. Familienzentrum (Neviges)	Heike Land 02053/2392	kita.sme@neviges.de
Kath. Familienzentrum (Tönisheide)	Sabine Zeugpfang-Hüttel 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Glocken-Treff	Julia Schneider 02053/5341	glockentreff@neviges.org
AnNa (Anlaufstelle Nachbarschaftshilfe)	B. Franke 02053/423054 G. Heimeshoff 02053/50609	anna@neviges.org
NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V.	Karola Teschler 02053/923075	karola.teschler@gmx.de
KAB	Berthold Ufermann 02053/40280	kab@neviges.org
kfd St. Mariä Empfängnis	Dorothee Ludwig 0178/9781319	kfd.neviges@neviges.org
Kinderwortgottesdienst (Tönisheide)	Anne Baykara 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Kinderwortgottesdienst (Neviges)	Andrea Fricano 02053/48275	fricano@t-online.de
Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges	Günter Erner 02053/923206	kolping@neviges.org
Stöberer (Kolpingsfamilie)	Karin Eschberger 02053/2576	kolping@neviges.org
Messdiener (Neviges)	Simone Tüsselmann 02051/252135	messdiener@neviges.org
Musikgruppe Da Capo	Ursula Klose 02053/931835	kirchenmusikerin@neviges.de
Musikgruppe Grenzenlos	Nicole Erpelding 02053/420726	nicole.erpelding@freenet.de
Musikgruppe InTakt	Elisabeth Tilling 02053/3944	intakt@neviges.org
Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges	Hubert Rudolf 02053/2055567	pfarrcaecilienchor@neviges.org
Pfarrgemeinderat	Thomas Isop-Sander 02053/420470	pfarrgemeinderat@neviges.org
Pfadfinder DPSG	Noah Sander	vorstand@dpsg-hardenberg.org
Kath. Grundschule / Sonnenschule (Neviges)	Ilka Katharina Powilleit 02053/923260	post@kgs-neviges.de
ZWAR-Gruppe (Glockentreff)	Jürgen Klußmann 02053/3359	JKlussmann@gmx.de
Elterngruppe „Leben ohne Dich“	Klaus + Maria Böttger 02053/5898	shg-velbert@lebenohnedich.de
Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.	Günter Erner 02053/923206	info@wallfahrt-neviges.de
Vivere-Gruppe Neviges	Eheleute Winzen 02053/41604	jwinzenm@t-online.de

Wir sind wie folgt zu erreichen:

- **Pfarramt Maria, Königin des Friedens, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931850*):
Mo., Di. + Fr. von 9 - 11 Uhr, Di. von 15 - 17 Uhr sowie Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr
- **Friedhofsamt für Neviges u. Tönisheide, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931851*):
Di. + Fr. von 9 - 11 Uhr, sowie Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr
- **Wallfahrtsbüro, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931840*):
Mo.,Di.+Fr. 9 - 11 Uhr, Di. 15 - 17 Uhr, Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr, Fr. 14 - 15 Uhr

Das Wallfahrtsbüro und der Domladen sind vom 1. bis 19.7. und das Friedhofsamt ist vom 1. bis 9.8. und am 22.08. geschlossen. Vom 15.8. bis 1.9. ist das Pfarramt wie das Friedhofsamt geöffnet. Die Verwaltungsleiterin ist vom 9. bis 27. September nicht erreichbar.

- **Pfarrer Abbé Thomas, Pfarrvikar Abbé Wilhelm, Kaplan Abbé Pauljo und Diakon Abbé Lukas** sind je nach Anliegen telefonisch über das Pfarr-/Friedhofsamt oder das Wallfahrtssekretariat zu erreichen. (☎-Nummern siehe oben)
- **Seelsorge-Notruf Velbert:** ☎ 0176/23164075*
- **Verwaltungsleiterin Frau Rehrmann** ☎ 02053/931863*
- **Seelsorgebereichsmusikerin Frau Klose** ☎ 02053/931835*
- **Fax-Anschluss für alle Ämter:** 02053/931870

* = mit Anrufbeantworter

Unsere Internet- und E-Mail-Adressen:

Internet: www.neviges.de
 www.mariendom.de
 Leitender Pfarrer Abbé Thomas Diradourian: pastor@neviges.de
 Pfarrvikar Abbé Wilhelm Sebaux: wilhelm.sebaux@gmail.com
 Kaplan Abbé Pauljo von Loë: pauljo.loe@gmail.com
 Diakon Abbé Lukas Klinger: lukas.klinger@erzbistum-koeln.de
 Verwaltungsleiterin: verwaltungsleitung@neviges.de
 Seelsorgebereichsmusikerin: kirchenmusikerin@neviges.de
 Pfarramt: pfarramt@neviges.de
 Friedhofsamt: friedhofsamt@neviges.de
 Wallfahrtssekretariat kontakt@mariendom.de
 Pfarrbriefredaktion: pfarrbrief@neviges.org

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens

IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe (Nr. 74) des
Pfarrbriefs Maria, Königin des Friedens
 - er ist gültig vom 22.09. - 30.11.2024 -

ist der **22. Aug. 2024**

Wir bitten den Termin zu beachten!

